

«Diese Arbeit ist ein Herzensprojekt für mich»

Petra Tessa ist Lernberaterin, Evolutionspädagogin und Coach. Als ich sie zum Interview bei ihr zuhause treffe, hat sie die Hilfs-Utensilien für ihre Lernberatungen hübsch im Eingangsbereich aufgebaut und präsentiert mir eine Fülle an Arbeitsmaterialien zu ihrem Fachgebiet. Petra lebt ihren Job mit Herzblut, dies ist mir sofort klar. | TEXT: JUDITH GNOS / BILD: ZVG

Petra, was ist Evolutionspädagogik® (Evopäd) und was machst du genau?

Die Evolutionspädagogik® basiert auf der praktischen Pädagogik, die eine Verbindung zwischen neurologischen Erkenntnissen und Pädagogik aufweist. Das bedeutet, das Verhalten eines Menschen wird nicht bewertet, sondern beobachtet. Ich sehe den Menschen im Ganzen. Das Ziel ist, die individuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, damit sie ihr angeborenes Entwicklungspotential entfalten und ihre Persönlichkeit positiv entwickeln können. Durch spezifische Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen werden Blockaden gelöst und die Lernfähigkeit verbessert. Die Evopäd verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der körperliche, emotionale, geistige und soziale Aspekte der Entwicklung berücksichtigt.

Bei Einzelsitzungen besuche ich die Kinder zuhause in ihrem gewohnten Umfeld, «denn das Kind hat alles in sich und die Eltern alles zuhause, was es braucht». In einem Erstgespräch finde ich heraus, welche Schwierigkeiten bestehen und wo die Blockaden liegen könnten. Meine Beobachtung und Intuition kommen mir dabei zugute, da ich oft sehr schnell wahrnehme, wo der Schuh drückt. Mit individuellen Fragen bringe ich das Kind ins Fühlen und sehe dann, wie es die Welt wahrnimmt, dadurch reagiert und handelt. Auch lasse ich die Kinder intuitiv eine Figur, die zu einer Stufe gehört, aussuchen.

Dann arbeite ich über die passende Stufe. Wie bei einem Zwiebelprinzip, schäle ich mit den Übungen Schale um Schale ab und taste mich an den Ursprung heran, um diesen zu lösen. Diese Übungen wiederholen die Eltern mit den Kindern danach täglich, was nur einige Minuten beansprucht. Insgesamt benötige ich etwa drei bis vier Sitzungen, um die Blockade zu lösen.



«Ich möchte das Potential der Kinder und Jugendlichen freischalten», sagt Petra Tessa.

Wie ist denn dein Werdegang?

Ich hatte eine bewegte Kindheit und die Schule bereitete mir Mühe. Ich verstand den Schulstoff oft nicht und die Erklärungen reichten für mein «anders Denken» nicht aus. Ich glaube genau deshalb kann ich mich so gut in die Kinder und die teilweise familiäre Belastung hineinfühlen. Ich war stets fasziniert von vielem und wollte immer verstehen, wie alles miteinander verknüpft ist.

Durch die Lehre als Dentalassistentin spürte ich, dass ich ein riesiges Potenzial habe. Später bildete ich mich im HR weiter, wo ich einige Jahre arbeitete. Nachdem ich Mutter wurde, war ich auf der Suche nach etwas Neuem, ich wollte nicht mehr in meine bisherige Berufswelt zurück. Da erinnerte ich mich an meinen früheren Wunsch, jungen Menschen zu helfen. So absolvierte ich 2020 die Ausbildung zur Evolutionspädagogin. Zeitgleich arbeitete ich in Wädenswil als Klassenassistentin und konnte mein erlerntes Wissen direkt anwenden. Danach

bildete ich mich zusätzlich im Erwachsenenbereich weiter; als 90°-Coach. Auch als Stellvertretung in Psychomotorik habe ich hauptsächlich mit der Evopäd gearbeitet. Ergänzend arbeitete ich mit grapho- und feinmotorischen Übungen. Momentan begleite ich einen Schüler mit einem Mathecoaching (SLB).

Dieses Wissen, kombiniert mit meinen beruflichen Erfahrungen wende ich in meinen Beratungen an, um Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene zu unterstützen.


Petra Tessa

Evolutionspädagogik | Lernberatung

Für mehr Informationen rund um Petras Angebote und die Evolutionspädagogik: www.petra-tessa.ch